

**DER LIECHTENSTEINISCHE ENTWICKLUNGSDIENST
IN DEN ACHTZIGERJAHREN**

Motive - Ziele - Entscheidungsgrundlagen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	1
RUECKBLICK	3
I. ZUSAMMENHANG ZWISCHEN KOLONIALISMUS, OST-WEST-KONFLIKT UND ENTWICKLUNGSHILFE	
II. GRUENDUNG DES LIECHTENSTEINISCHEN ENTWICK- LUNGSDIENSTES	
STANDORTBESTIMMUNG	6
I. DIE LEISTUNGEN DES LIECHTENSTEINISCHEN ENTWICK- LUNGSDIENSTES IN DEN SIEBZIGERJAHREN	
1. Die zur Verfügung stehenden Mittel	7
2. Einsatz der Mittel nach Sektoren oder Bereichen (1971 - 1979)	
3. Einsatz der Mittel nach Organisationen und Institutionen	9
4. Einsatz der Mittel nach Regionen (1971-1979)	10
5. Einsatz von Entwicklungshelfern	11
II. DIE SPENDEN DES LANDES LIECHTENSTEIN BEI POLI- TISCHEN KATASTROPHEN UND NATURKATASTROPHEN	
III. BEITRAEGE AN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE TAETIGE INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	
1. Organisationen der Entwicklungshilfe, bei denen Liechtenstein Mitglied ist	12

	Seite
2. Organisationen, die sich Entwicklungshilfe zu einer Teilaufgabe gestellt haben, denen Liechtenstein als Mitglied angehört	14
IV. ZUSAMMENFASSUNG UEBER DIE MITTEL DES LANDES FÜR DIE ENTWICKLUNGSHILFE	
V. DIE VON LIECHTENSTEINISCHEN PRIVATORGANISATIONEN GELEISTETE ENTWICKLUNGSHILFE	
VI. ENTWICKLUNGSHILFE DURCH HANDEL	15
PROBLEME DER ENTWICKLUNGSLÄNDER	15
I. DAS UEBERGEORDNETE PROBLEM DER ARMUT	16
1. Die Diskrepanz zwischen Industrie- und Entwicklungsländern	..
2. Das Bruttosozialprodukt pro Kopf der Bevölkerung	17
3. Merkmale der Armut bezogen auf die menschlichen Grundbedürfnisse	g
II. UEBERBEVÖLKERUNG, ARBEITSLOSIGKEIT, VERSTÄDTERUNG	
III. DIE POLITISCHE UNSTABILITÄT DER ENTWICKLUNGSLÄNDER	
IV. ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT	24
V. BILDUNG	26
VI. GESUNDHEITSWESEN	29
VII. WIRTSCHAFT, WÄHRUNG, HANDEL	31

**VERSUCH EINER KRITISCHEN WUERDIGUNG VON ZIEL-
SETZUNG UND ERGEBNIS IN DER ENTWICKLUNGSPOLITIK**

I. DAS VERSAGEN 34

II. DIE POSITIVEN ERGEBNISSE DER ENTWICKLUNGSHILFE 37

INTERNATIONALE UND NATIONALE BEZIEHUNGEN 40

**KONZEPT EINER LIECHTENSTEINISCHEN ENTWICKLUNGS-
HILFE FUER DIE ACHTZIGERJAHRE**

**MOTIVE FUER EINE LIECHTENSTEINISCHE POLITIK DER
ENTWICKLUNGSHILFE ü**

**1. Die Dritte Welt kann die Lebensverhältnisse der
Bevölkerung nicht allein aus eigener Kraft entschei- 41
dend verbessern**

**2. Man kann etwas zur Verbesserung der Lebensver- .-
hältnisse in der Dritten Welt tun**

**3. Entwicklungshilfe ist ein Beitrag zur Sicherung unse-
rer eigenen Zukunft**

**4. Entwicklungshilfe ist ein Akt der Solidarität sowohl u
mit der Dritten Welt als auch mit der westlichen Welt**

**5. Entwicklungshilfe ist Teil der liechtensteinischen
Aussenpolitik**

6. Entwicklungshilfe ist Teil einer Wirtschaftspolitik 47

7. Verwirklichung persönlicher Ziele 48

**UEBERGEORDNETE ZIELE EINER LIECHTENSTEINISCHEN
ENTWICKLUNGSPOLITIK**

1. Klärung des Begriffes "Entwicklung" im Sinne der Entwicklungshilfe	
2. Entwicklungshilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe	51
3. Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse	51
4. Einsatz der Mittel in den am meisten benachteiligten Gebieten der Welt	3
5. Die Rolle der Frau in den Entwicklungsländern	53
Zusammenfassung	54
III. FORMEN DER ENTWICKLUNGSHILFE	56
1. Allgemeines	56
2. Die technische Hilfe	56
3; Die humanitäre Hilfe	58
4. Finanz—oder Kapitalhilfe	59
5. Wirtschafts- und handelspolitische Entwicklungshilfe	61
6. Entwicklungshilfe der liechtensteinischen Privatwirtschaft .	bl
Zusammenfassung	63
IV. VERMITTLER DER ENTWICKLUNGSHILFE	63
1. Der Einsatz von Entwicklungshelfern	63
2. Die Missionshilfe	66
3. Unterstützung privater Organisationen	68
4. Unterstützung internationaler Organisationen der Entwicklungshilfe	
5. Direkte Hilfe an Entwicklungsländer	69
Zusammenfassung	70

	Seite
V. DAS AUSMASS DER ENTWICKLUNGSHILFE	70
1. Allgemeines	70
2. Der liechtensteinische Beitrag im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt	
3. Einsichten und politische Realitäten	72
4. Höhere Mittel für die liechtensteinische Entwicklungs- hilfe	3
VI. DIE ORGANISATION DER ENTWICKLUNGSHILFE	75
1. Die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage	75
2. Die Organe der Entwicklungshilfe	75
3. Zusammenlegung oder Koordination von technischer und humanitärer Hilfe	7fi
4. Zusammensetzung und Aufgaben des Stiftungsrates des liechtensteinischen Entwicklungsdienstes	
5. Kontrolle über die Verwendung der Mittel der Ent- wicklungshilfe	—
6. Die Sachbearbeitung	78
Zusammenfassung	79
SCHLUSSBETRACHTUNG	80
ANTRAG	80
Literaturnachweis	85